



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXII. Arnd von der Ost, Vogt der Neumark, vereignet der Stadt Neu-Landsberg das oberste Gericht und ein Viertel des niedersten Gerichtes, am 27. Juni 1384.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXI. Andreas, Abt des Klosters Paradise, bekundet, daß die Stadt Neu-Landsberg seinen Antheil an Kernin zinspflichtig besitze, am 25. November 1373.

Singulis et uniuersis harum notitiam habituris, nos Frater Andreas, Abbas, totusque Conuentus in Paradiso, Ordinis Cisterciensis, Pofnaniensis Diocesis, scire damus liquide per effectum publice protestantes, quod Consules ciuitatis noue Landesbergk partem hereditatis nostre Kernin, in dicta Diocesi Pofnaniensi sitam, ab aluo fluminis Warte usque ad distinctionem terminorum inter nos et ipsos factam, hactenus a nobis titulo censuali, uidelicet XII talentorum piperis, possiderunt et adhuc possident, prout in literis super eodem contractu confectis plenius continetur. Datum in Paradiso, anno domini M^o. CCC^o. septuagesimo tertio, in die B. virginis Catharine, nostris sub sigillis in euidentis testimonium premisorum.

Aus dem Landsberger Copialbuche No. XXIII.

LXII. Arnd von der Ost, Vogt der Neumark, vereignet der Stadt Neu-Landsberg das oberste Gericht und ein Viertel des niedersten Gerichtes, am 27. Juni 1384.

In Godis Namen Amen. Dat de dingek, die geschien in der Tyd, nit vergehn mit der Tyd vnd ouch nit werden gegeben der Verghetenheit; so is des not, dat men die bestedige vnde Veste mit nughastigen tügen vnde met bewifunghe der Scrift. Hirümme Ik Arnd von der Ost, Erfherr tu Drifen, Voghet vnd verliger Geiftliker vnde werliker leyne der Marke an deside der Oder, von Gnaden, von Ghunst vnde von Gheheite des Irluchtighenden Fürsten vnde herren, herren Sigemundes, Margkrauen thu Brandenborch, mynes allerleuesten gnedeghen heren, bükenne vnde bütüghe apenbar in deseme apenen Breue vor allen Cristen Lüden, de en seen, hören oder vernemen, dat vor my is ghewest Fritze Belckow met sinen sonen vnde Peter Rarkow, Borghere thu Vrangkenuorde, vnd hebben met guden frigen willen vnde wolbedachtem mude na rade vnd vulbort erer Fruen vnd vründe gebentzliken vnde Vüllenkamelcken verkost, upghegheuen vnd vorlaten den vorsichteghen Bederuen Lüden Ratmannen thu Nigen Landesberghe, de nu den Ratful besitten eder in ewighen tiden ghekaren werden, den Ratful thu besittende, dat ghantz Ouerste Gherichte, dat Virdendeel des Nidersten Gerichts in Nigen Landesberghe vnd den angeual der andern drier Virdendeel des Nidersten Gerichts tu Nigen Landesberghe, met aller thobehoringhe, Nuse vnd Rechticheit, also se dat wente hertu hebben beseten. Dat sulue Ouerste Gerichte ghantz, dat virde deel des Nidersten Gherichtes met den anweringe der andern drier virdendeel des Nidersten Richtes thu Nigen Landesberghe met aller thobehöringe, Nuse vnd Rechticheit Ik Arnd von der Ost vorbenömet na Rade mynes heren des Markgreuen nun hebb vorlegghen vnde vorlige met Craft delsen Breues van mines allerleuesten heren Markgreuen Sighemunden wegghen den vorsigtighen bederuen Lüden Ratmannen tho Landesberghe, de nun jeghenwardigliken sin edder immer thukamende sin, also bescheiden, dat se dat sulue Ouerste

Richte vnde Niderste, alze vor begrepen ifs, scholen bruken, hebben vnde besitten Vredeliken vnd Roueliken met aller Vriheit vnd eighengheit, Keyns uthghenomen, also dat myn here Markgrauē Sighemund vnde syne Nakomelinghe an deme Ouersten Richte ghantz, an dem virdendeel des Nidersten Richtes vnde an der anwähringhe der andern driē virdendeel der Stat Nigen Landesberghe nictes nicht rechtēs oder eighens beholden. Hir ifs ouer gheweset herr Nicolaus Murmeister, ein Parrer thu Landesberghe, Peter Spit, henning Sak, Beteke von der Borne vnde viel mer Bederver Lüde. Thu grōterer Bekanntnūse vnd Orkunde hebbe Ik Arend von der Ost vorbenomet myn Inghezeghel met willen vnd wilschap an dēsen bref Laten henghen, gescreven thu Nigen Landesberghe, na Gades Bort drütteyn hundert Jar, darna in deme Vir vnde Achtentigheften Jare, Mondaghes na Sünthe Johannes Evangelisten Daghe.

Aus der Gumbling'schen Urkunden-Sammlung Mspt. III, 3. S. 245.

LXIII. Andreas, Abt, und das Kloster Paradies verkaufen das Dorf Kernin der Stadt Neulandsberg, wofür sie Goskar bei Krossen dem Stifte wieder erworben haben, am 6. Juni 1385.

In nomine sancte et indiuidue Trinitatis Amen. Ne actiones humane a nonnullis Successoribus immutentur, sed magis vigorem perpetuitatis obtineant, expedit eas scripturis autenticis ac personarum idonearum testimoniis perennari. Hinc est, quod nos frater Andreas, Abbas Monasterii in Paradiso, ordinis Cisterciensis, Posnaniensis Diocesis, recognoscimus publice subscriptis, notum fore cupientes vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris presentia auditoris vel visuris, Quod cum dictum Monasterium nostrum, Paradies vulgariter nuncupatum, quandam villam nomine Kernin, in dicta diocesi Posnaniensi sitam, haberet, ipsi Monasterio minus vtilem, respectu ville Goskar, que ipsi Monasterio redditibus, commodis et utilitatibus ac aliis emolumentis longe fructuosior est et utilior, prout hec omnia adeo publica sunt et notiora, quod inficiationum locus nullus existit, quam quidem villam videlicet Gotskar prope opidum Crosne in diocesi Wratislaviensi locatam, Nos dictus Andreas, Abbas monasterii predicti, ipsi nostro Monasterio ac nomine et ad utilitatem ipsius et profectum locum dictum ville Kernin iusto commutationis seu permutationis titulo, prout liquet subscriptis, pro trecentis et decem sexagenis grossorum Pragensium a nobilibus et famosis Viris Domino Fridehelmo et Hentzkone, fratribus, dictis de Wefenburgk, dinoscimur comparasse; Sed quia nos Andreas, Abbas predictus Monasterii predicti, de et super dicta commutatione seu permutatione facienda anterogato, requisito et habito consilio plenoque consensu Venerabilis in Christo patris ac Domini, Domini Henrici, Abbatis Monasterii in Lenyn, Visitatoris nostri ejusdem ordinis Brandenburgensis Diocesis, Nec non premissis et prehabito tractatu solenni et diligenti, omnibus fratribus et Monachis nostris ob hoc specialiter convocatis et in Capitulo congregatis, videlicet Hermanno Priore, Nicolao Suppriere, Luca Cellerario, Matthia Cantore ceterisque fratribus Conventualibus expresse consentientibus, prout de hoc patet per publicum instrumentum manu Arndes Lorendorp, publici Notarii, conscriptum, Nostro Nostro-